

Deutschland nach Süd Afrika

Beitrag von „edernish“ vom 25. Dezember 2005 um 16:04

Ich plane mit meinen beiden Söhnen (24, 28) in maximal 2 Monaten nach Süd Afrika zu fahren. Während ich mich in Europa und Süd Afrika sehr gut auskenne habe ich keine Ahnung was mich dazwischen erwartet. Wer hat Erfahrung und Hinweise und links für ein solche Abenteuer? Gibt es fertig ausgearbeitetet Routen? Wir wollen im September 2006 starten.

Beitrag von „T-RACK“ vom 25. Dezember 2005 um 17:05

Willst Du mit dem Touareg von Deutschland nach Südafrika reisen? Dann kannst Du uns ja vielleicht im Februar auf unserer Touareg-Experience von Botswana nach Kapstadt "über den Weg laufen" - oder ein Stück des Weges begleiten. Gruß
Chris

Beitrag von „agroetsch“ vom 25. Dezember 2005 um 20:19

Hallo edernish,

Willkommen bei den Touareg Freunden!

Falls du die von T-RACK angesprochene Reise noch nicht gefunden hast, nachfolgend der Link.

Da sind massenhaft Infos zu diesem Thema enthalten!

<https://www.touareg-freunde.de/forum/showthread.php?t=3343>

Beitrag von „Matthias“ vom 28. Dezember 2005 um 18:55

Hallo Edernish,

schöner Plan - Traumreise.

Es gibt generell drei verschiedene Routen (die Teilweise kombinierbar sind), 2 scheiden jedoch aus meiner Sicht für Alleinfahrer mit wenig Zentralafrikaerfahrung aus:

Westroute:

Über Marokko, Mauretanien, Senegal, zur Elfenbeinküste (bis hierhin unproblematisch), danach über Nigeria, Liberia, Kongo weiter nach Süden. Da es sich bei den letztgenannten Staaten jedoch um äußerst instabile Systeme mit hoher Korruption, Kriminalität, bürgerkriegsähnlichen Zuständen, schlechter Versorgung etc. handelt wird diese Route in den letzten Jahren nicht befahren. Siehe hierzu auch die Seiten des Auswärtigen Amtes.

Zentralroute:

Anreise wie oben über Mauretanien nach Mali, in den Niger (auch relativ unproblematisch), Alternativen über Algerien oder Libyen in den Niger (oder gleich Tschad / Sudan) sind vorbereitungsintensiver und teilweise nur mit lokalen Agenturen, bzw illegal machbar.

Weiter durch Tschad, zentralafrikanische Republik und Zaire (oder wie es gerade heißt). Diese Länder sind der Knackpunkt der Strecke. Auch hier wieder Korruption, Kriminalität, Banden, schlechte Versorgung, sehr(!) schlechte Strecken. Diese Strecke wird immer mal wieder von erfahrenen Kleingruppen befahren und ist eines der wenigen "letzten Abenteuer der Erde". (Mit deutlichem Risiko). Der restliche Teil durch Sambia etc. ist wieder sehr einfach.

Ostroute:

Anreise nach Ägypten über Libyen oder Syrien, Jordanien. Mit einem unregelmäßig fahrenden Ponton übersetzen über den Nasser Stausee in den Sudan. Weiter nach Nordkenia. Die Fahrt durch den Sudan ist immer noch mit Risiken (Bürgerkrieg) verbunden, jedoch machbar. Im Norden Kenias gibt es Bandenkriminalität. Ab Nairobi ist die weitere Strecke einfach. Ich halte die Ostroute für die z.Z. einfachste und sicherste Nord-Südverbindung durch Afrika.

Weitere Anmerkungen:

-Brauchbare Strecken Informationen gibt es in den zwei "Durch Afrika" Büchern von "Reise Know How".

-Bei zwei Monaten Zeit würde ich das Fahrzeug nach Mombassa verschiffen und eine Süd - Ost Afrika Tour machen. (siehe hierzu auch <http://www.volkswagen-experience.de> - Tagebuch 360° Etappen 11+12.

-Die komplette Afrikadurchquerung ist sogar auf der einfachen Ost Route nicht zu unterschätzen. Jedes Fahrzeug (auch der Touareg muß sehr gut vorbereitet werden). Die wichtigsten Ersatzteile sollten dabei sein, damit es nicht zu wochenlangen Verzögerungen kommt.

-Auf allen Komplettstrecken sind Visa erforderlich

Viel Spaß bei der weiteren Planung

Matthias

Beitrag von „jamesbond“ vom 28. Dezember 2005 um 19:31

Vielen Dank an Matthias für die sehr professionellen Tipps und Einschätzungen.

Nachdem was ich in letzter Zeit in vielen Afrika-Foren gelesen habe, wäre auch eindeutig die Strecke ab Kenia Richtung Süden mein Favorit.

LG

james

Beitrag von „Matthias“ vom 6. Januar 2006 um 13:21

Infos bei <http://www.weltreise-forum.info>

Aktueller Reisebericht bei <http://www.geu-on-tour.de>